

# Al Gore, Avaaz und George Soros's Klima-Millionen

[15. März 2019](#)



Weltweit finden mittlerweile jeden Freitag Schülerdemonstrationen unter dem Motto : “FridaysForFuture“ statt. Das Aushängeschild, die 16 Jährige Schwedin Greta Thunberg, begann im August 2018 vor dem Stockholmer Parlament für einen stärkeren Einsatz Schwedens gegen den Klimawandel zu demonstrieren.

Bei den Recherchen, wer eigentlich hinter dieser Klima Hysterie steckt, stießen wir, welch Überraschung, auf George Soros. Die Welt hat ein neues Orakel.

Seit dem Klimagipfel in Katowice und ihrem Auftritt beim Weltwirtschaftsforum 2019 in Davos ist die Schülerin so etwas wie die selbstinkarnierte Vernunft des Wahren, Guten und Schönen. Wer gegen den Jungsporn und ihr Wertebild wettet, erntet einen gewaltigen Shitstorm.

Und dabei spricht Greta nur das aus, was Millionen von Intellektuellen schon seit Jahren kritisieren. Gegen die einst vom Philosophen Hans Jonas als Maxime der Weltvernunft geforderte „Heuristik der Furcht“ und seinem eindringlichen Appell vor einem möglichen Klimakollaps wirkt Gretas Warnruf wie eine Inszenierung aus fremder Hand, die dabei auf Grund ihrer viralen Verbreitung per se schon unter Ideologieverdacht steht.

Das Ganze scheint wie eine perfide Indoktrination aus Kindermund, apodiktisch, anklagend und besserwisserisch. Und es fällt einem tatsächlich sehr schwer, diesem lebendigen “Weltgewissen”, das wie Hegels Weltgeist nicht zu Pferde, dafür jedoch umso präsenter durch die Medien geistert, auch nur einen Funken von Authentizität abzugewinnen.

Selbst wenn Kindermund bekanntlich Wahrheit kundtut, und Charles Dickens gar Kindern attestiert, Ungerechtigkeiten autark aufzuspüren, geradezu sensibel fein zu ventilieren – und selbst wenn Mahatma Gandhi einst den Weltfrieden gleich in Kinderhand legte, so ist die Orchestrierung von Greta Thunberg durch das „soziale“ Gewissen der Medien nichts anderes als eine von links gesteuerte Medienmache, die einem Kind nichts anderes als ein fertiges Parteiprogramm aus linker Hand in den Mund legt.

Um das Ganze noch etwas zu dopen wird weltweit zum Klimastreik am 15. März 2019 aufgerufen ([Klima-Greta ist "out", Gelbwesten Izabella ist "in"](#)).

## **Al Gore und ein Film der Fälschungen**

Um die folgenden Zusammenhänge zu klären, müssen wir beim Film von Al Gore Film „An Inconvenient Truth (Eine unbequeme Wahrheit)“, beginnen der 2006 in mehrerer Hinsicht für Aufregung sorgte. Der Film schilderte mit dramatischen Szenen, wie schlecht es um das Weltklima bestellt ist.

Dazu bediente man sich auch einiger Fälschungen um den „Menschengemachten“ Klimawandel möglichst zu dramatisieren. Aber nicht nur falsche Grafiken, beziehungsweise gestreckte Grafiken sollten die Dramaturgie erhöhen.

Der Amerikanische Sender „ABC“ deckte 2008 auf, dass im Film von Al Gore eine komplett computergenerierte Aufnahme aus dem Film „The Day after tomorrow“ eingearbeitet wurde, die das Verschwinden von Eis und Eisschelfen zeigt und damit auf die globale Erwärmung hinweisen soll. Dies vermeldet das Online Magazin <https://newsbusters.org> unter dem Titel: [Gore Used Fictional Video to Illustrate 'Inconvenient Truth'](#), und führt aus:

On Friday, it was revealed by ABC News that one of the famous shots of supposed Antarctic ice shelves in the film was actually a computer-generated image from the 2004 science fiction blockbuster „The Day After Tomorrow.“.

Leider ist auch der MP3 Stream verschwunden, es gibt im Beitrag jedoch ein Transkript davon.

Warum bedient man sich Fälschungen, wenn alles so dramatisch sein soll. Diese Frage wollte wohl auch Al Gore nicht beantworten, da der Sender vergeblich darauf wartete.

Eine andere Webseite listet eine Menge weiterer Ungereimtheiten im Film wie im Buch zum Film auf. Unzweifelhaft kann behauptet werden, dass der Film „Eine unbequeme Wahrheit“ und damit Al Gore als Verantwortlicher es mit der Wahrheit nicht so genau nimmt und sich Fälschungen bedient um eine Dramatik zu erzeugen die es so nicht gibt [CO2-Klima-Propaganda setzt jetzt auf Kinder \(Video\)](#).

## **Al Gore und wie man damit zu einigen Dollarmillionen kommt**

Als 2006 der Film Premiere feierte, gründete Al Gore, Vize-Präsident der USA von 1993 bis 2001 und Friedensnobelpreisträger, im selben Jahr die Nichtregierungsorganisation „The Climate Reality Project“ welche sich für den Aufbau einer globalen Klimaschutzbewegung engagiert und die „Alliance for Climate Protection“.

In welcher Reihenfolge lässt sich nicht eruieren. Fakt ist, dass „The Climate Reality Project“ 2011 als Unterorganisation der „Alliance for Climate Protection“ angegliedert wurde.

Am 15. August 2016 twitterte Wikileaks einen Hinweis auf 3000+ geleakte Dokumente der „Open Society Institute“ jetzt „Open Society Foundation“ von George Soros, darunter ein Memo vom 10. Juli 2009, überarbeitet am 10. August, das es in sich hat.

Das Memo wurde von Nancy Youman, damals Deputy Director of U.S. Programs, verfasst und per Mail an George Soros, Aryeh Neier, Jonathan Soros versendet. Ein weiterer Fakt ist, dass die 2016 von Wikileaks getwitterte URL <https://soros.dcleaks.com> wie auch die Seite <https://dcleaks.com/> nicht erreichbar sind.

Offenkundig wurde die Seite relativ rasch manipuliert, denn entweder landet man auf einer Passwortgeschützten Seite oder bei Server Konfigurationshinweisen ([Klimawandel-Skeptiker belehrt den Bundestag \(Videos\)](#)).

Dies könnte erklären warum ein bereits am [August 19, 2016](#) erschienener Artikel kein Datum des Memos nennen konnte. Nach einiger Recherche konnten wir das Memo doch finden (siehe Download unten) beziehungsweise den Ganzen Ordner. Man möge uns verzeihen, dass wir diesen hier nicht preisgeben

[\(Lügenbaron Al Gore: Daten für den Klimareport waren aufgemotzt – 30 Jahre alter Klima-Alarm stellt sich als kompletter Unsinn heraus \(Videos\)\)](#).

Ein Memo das es nicht öffentlich geben dürfte..

Aus dem 20 Seiten langen Memo geht hervor, dass:

a) George Soros versprach \$10,000,000/Jahr für drei Jahre, beginnend im Jahr 2008, an die „Alliance for Climate Protection“, gegründet von Al Gore zu bezahlen.

und

b) George Soros hat \$10.000.000 pro Jahr für fünf Jahre und nach Überprüfung weitere fünf Jahre zugesagt, um die neue [Climate Policy Initiative \(CPI\)](#) zu gründen. Tom Heller führt den CPI noch in diesem Jahr ein, wobei der Schwerpunkt auf der Rechenschaftspflicht und Transparenz der Regierungen liegt.

und weiter

Die OSI finanziert derzeit einige zusätzliche Anstrengungen, die sich tatsächlich auswirken.

Zu den Empfängern von Zuschüssen gehören:

– 500.000 \$/Jahr in den Jahren 2008-2009 zur Unterstützung der Energy Action Coalition, die eine robuste Jugendklimabewegung in den USA aufgebaut hat und routinemäßig durchgeführt wird als eine der effektivsten und einflussreichsten Interessenvertretungen in dieser Frage genannt.

– Anfang dieses Frühjahrs haben wir 300.000 Dollar zu Avaaz's allgemeinem Unterstützungszuschuss von OSI hinzugefügt, um es ihr zu ermöglichen, ihre Kampagne zur Bekämpfung des Klimawandels zu intensivieren.

– Die Asia Society erhielt 250.000 Dollar für ihr Projekt zur Entwicklung einer Roadmap für die Bereiche koordinierte Maßnahmen der USA und Chinas.

– U.S. Programs' Criminal Justice Fund unterstützt Green for All's Bemühungen um Zugang zu grünen Arbeitsplätzen für ehemals inhaftierte Menschen zu gewinnen.

– Als Teil des Connect US Fund arbeitet OSI mit anderen Gebern zusammen, die sich für Folgendes interessieren: Verantwortungsvolles globales Engagement zur Verknüpfung von Entwicklungs- und Klimapolitik.

– Ein Sonderzuschuss für die Stärkung des Bewusstseins des IIED für den Klimawandel in den Bereichen Das Projekt African Universities wurde durchgeführt, um das Engagement von Wissenschaftlern in folgenden Bereichen zu erhöhen im Rahmen der UNFCCC-Verhandlungen und der Kopenhagener COP.

Im diesem Memo kommen auch Journalisten auf Ihre Kosten:

Eine Reihe von Personen außerhalb der Stiftung haben den Bedarf an Journalistenschulungen zur Verbesserung der Klima- und Energieversorgung in Osteuropa, China und Afrika erwähnt. Gordana Jankovic und Algirdas Liptas bestätigen, dass es Möglichkeiten gibt, die journalistischen Trainingsressourcen des Network Media Program zu nutzen, um die Berichterstattung über das Klima und verwandte Themen an wichtigen Orten zu verbessern, an denen die Berichterstattung minimal oder schwach ist, sodass Journalisten aus Entwicklungsländern ihre Regierungen und Verhandlungsführer zur Rechenschaft ziehen können, während sie gleichzeitig das Bewusstsein im Wirtschafts- und Finanzsektor und in der allgemeinen Bevölkerung schärfen ([COP24: Klimagipfel enthüllt die versteckte Agenda](#)).

Und George Soros ist ein gefragter Redner auf einem globalen Redaktionsforum des Project Syndicate, das im Oktober in Kopenhagen Hunderte von Redakteuren und Journalisten aus der ganzen Welt zusammenbringen wird, um sich über die Klimakrise und den Stand der internationalen Klimaverhandlungen zu informieren.

Beweisbar sind der Geldfluss an die ACP (Alliance for Climate Protection) im Jahre 2008 mit 10 Millionen Dollar vom OSI, wie aus den Steuerunterlagen hervorgeht. OSI übergab der ACP weitere 5 Millionen Dollar im Jahre 2009.

Die Gruppe investigativer Reporter ProPublica betreibt eine Datengrundlage, die die Steuernachlässe für das OSI von 2000 bis 2013 enthält ([hier](#)). Das DCNF konnte keine anderen Jahre finden, in denen OSI Geld an das ACP überwiesen hatte.

Relevante Geld Transfers:

2008 – (Seite 124) – The Alliance for Climate Protection to provide general support	\$ 5.000.000
2008 – (Seite 186) – The Alliance for Climate Protection to provide general support	\$ 5.000.000
2009 – (Seite 121) – The Alliance for Climate Protection to provide general support	\$ 5.000.000

---

2007 – (Seite 149) und 2008 – (Seite 113) per year

Res Publica Inc to provide \$ 150,000 In general support to Avaaz.org and \$ 100,000 for Avaaz org's work on climate change

\* Mitgründende Organisation von Avaaz.org war unter anderem die in New York beheimatete Non-Profit-Organisation Res Publica

---

2007 – (Seite 149) – Earth Island Institute to support the Campus Climate Challenge	\$ 1.000.000
2008 – (Seite 058) – Earth Island Institute to support the Campus Climate Challenge	\$ 500.000
2008 – (Seite 157) – Earth Island Institute to support the Campus Climate Challenge	\$ 500.000
2009 – (Seite 092) – Earth Island Institute to support the Campus Climate Challenge	\$ 500.000

---

2009 – (Seite 89) – Climate Policy Initiative Inc c/o ClimateWorks Foundation, to support startup activities, including early hiring, space acquisition, strategy refinement, communications and preparation for first work products \$1.000.00

---

OSI hat nicht nur geplant, Gores Klimaverein zum Vorantreiben politischer Maßnahmen bzgl. globaler Erwärmung zu finanzieren, sondern auch weitere Millionen an die „Jugend-Klimabewegung“ zu geben ([Globale Temperaturen sinken das zweite Jahr in Folge: Die stärksten 12 im Jahre 2018 widerlegten Klima-Angstmache-Behauptungen](#)).

Abschließend heißt es im Memorandum:

„George Soros' Identifizierung des Klimaproblems Anfang 2005 kam zu einem perfekten Zeitpunkt. Die Dynamik in der Klimafrage hat zugenommen, ebenso wie die Dringlichkeit, sie anzugehen. Aber aggressive Maßnahmen zum erforderlichen Zeitplan sind nicht gewährleistet.

Die Auswirkungen des Klimas auf die Mission der offenen Gesellschaft werden immer deutlicher, aber die Schnittpunkte von Klima und offenen gesellschaftlichen Anliegen werden nicht automatisch die Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdienen. Die explorativen Interventionen der OSI zum Thema Klima haben positive Beiträge geleistet.

Es gibt noch viel mehr zu tun, um auf unseren Vermögenswerten und Investitionen aufzubauen und deren Wirkung zu verstärken. George Soros und OSI werden nach Führung, Fachwissen, Reichweite und Ressourcen gefragt. Jetzt ist es an der Zeit, das Engagement der OSI in der Klimafrage zu verstärken.“ ([Aufgedeckt: Klimawandel bedeutet „Nie wieder Schnee“ – stattdessen massive Rekorde! \(Video\)](#))

Im selben Memo wird noch angeführt:

„Junge Menschen haben eine besondere moralische Autorität, wenn es darum geht, sich zur Frage des Klimawandels zu äußern.“